

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 112 (1986)
Heft: 34

Illustration: Herr Müller!
Autor: Wyss, Hanspeter

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 05.04.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Dies und das

Dies gelesen (auf dem Titelblatt einer Frauenzeitschrift, notabene): «Die Pille wird erwachsen.» Und das gedacht: Die Pillenschluckerinnen werden immer jünger ... *Kobold*

Apropos Fortschritt

Eine Gärtnerlehrtöchter meint zur gegenwärtigen elektronischen Revolution: «Es wird mehr Arbeitslosigkeit geben. Der Mensch wird von der Maschine abgelöst. Es wird ein sehr trauriges Menschenwesen sein, das einer Maschine Platz machen muss. Es geht mir nicht in den Kopf: Die Menschheit klagt über Arbeitslosigkeit und gleichzeitig wird alles automatisiert und bequemer gemacht ...» *pin*

Miss-Geschick

Als zweispaltiger Titel stand auf der zweiten Seite einer (seriösen) Tageszeitung: «Evelyn schlug sich tapfer».

Schlagende Frauen, wo gibt's denn das? Beim sportlichen Wettkampf? In einer politischen Auseinandersetzung? Unter berufstätigen Rivalen? Anlässlich eines Ehekrachs?

Nichts von alledem. Die Baselbieterin Evelyn Glanzmann hatte sich als *Miss Switzerland* an der Ausscheidung um die *Miss Universum* in Panama-City zu schlagen.

Und kam wahrhaftig in den Halbfinal, schliesslich geschlagen von Miss Venezuela (1.), Miss USA (2.), Miss Columbia (3.), Miss Polen (4.) und Miss Finnland (5.)... *Boris*

Äther-Blüten

In der Radiosendung «Zeitgenossen» von SWF 2 fiel die Frage: «Wer ist schuld an einer verlorenen Schlacht – der besiegte oder der siegreiche General?» *Ohohr*

Herr Müller!

HANSPETER WYSS



Julian Dillier

Vor und nah de Wahlä ...

(In Obwaldner Dialekt)

Wiä mengä chund derhär,
suiber putzd und gstrählt,
redt hähl,
gid sich wiä ne Paragraph
us der Verfassig,
gsehd gsunttged uis,
mahnt eim anes Haitli Veh
fir d Vehzeichnig.

Und was är seid,
teent scheen wiä ne Fäschdred.

Da isch d Red
vom Volch, wo cha redä, was will,
vom allgemeine Wohl,
a däm s eim glägä sig,
und vo der Luft,
wiä mer miess Sorg ha,
und vom Wald,
wo uberläbä miäss –

Morädess aber im Rat,
isch är der Meinig,
einä, wo sich rodt,
wäg der Strass oder wägere Rodig,
und das de nu i aller Effentlichkeit,
sig as Lehrer nimmä glaibwirdig –

Är heig drum d Chind
zum Widerstand uifgwiggled.